Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 5

Illustration: Alles hat 2 Seiten

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

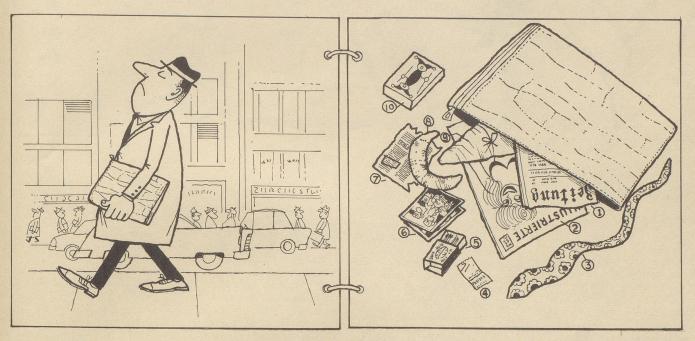
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

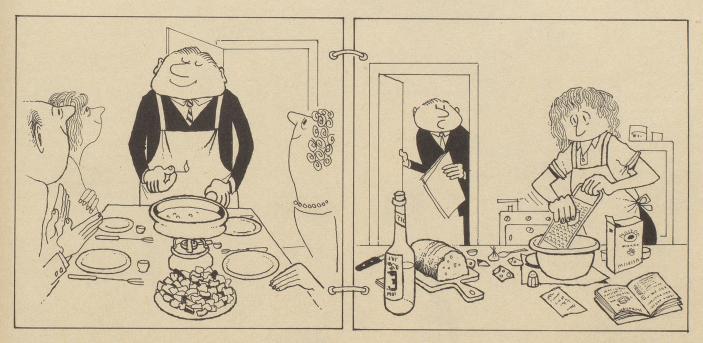
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HANS MOSER

ALLES HAT 2 SEITEN



Beispiel 1: Täglich sieht man Herrn G. Schäftli feierlich die Bahnhofstraße hinunterschreiten. Dabei trägt er stets eine ehrfurchtgebietende Dokumentenmappe unter dem Arm. Was sie wohl enthalten mag? Unterlagen für eine wichtige internationale Konferenz? Schweizerische Atomwaffenpläne? - Das Bild rechts verrät, was Herrn G. Schäftlis Mappe (und auch die Mappe vieler anderer sich so wichtig gebärdender Schweizer) in Wirklichkeit enthält, nämlich 1) eine alte Zeitung als Tarnung für 2) eine deutsche Sex-Illustrierte, 3) eine ihm von der Gattin geschenkte Krawatte, die er jeweils im Treppenhaus mit einer weniger auffälligen vertauscht, 4) ein entwertetes Kinobillett zum Kulturfilm «Hochzeitsbräuche bei primitiven Völkern», 5) Streichhölzer (als Zahnstocher verwendet), 6) Photos aus dem letzten WK, 7) Zeitungsausschnitt mit Resultaten vom Vereinswettschießen 1962 (sein Name im 7. Rang), 8) Gipfeli von gestern, 9) ein Stück Zwiebelkuchen zum Znüni, und 10) ein Pack Jaßkarten.



Beispiel 2: Für Herrn Blätzi bedeutet es immer ein besonderes Vergnügen, am Freitagabend einige Freunde einzuladen, um sich vor ihnen als passionierter und vorzüglicher Fondue-Koch zu produzieren. Auf dem Bild links sehen wir ihn, in tadellos weißer Schürze, wie er soeben das brodelnde Gericht aus der Küche gebracht hat und nun, während er mit geschickten Bewegungen die Spritflamme entzündet, seinen Gästen einige wichtige Tips zur Zubereitung des einzig richtigen Fondues verrät. - Das Bild rechts führt uns um eine halbe Stunde zurück und in die Küche, wo Frau Blätzi an der Arbeit ist. Gerade richtet ihr Gatte die Worte an sie: «Rüef mer dänn wänns so wyt isch - de Kirsch wott ich dänn sälber drytue!»